



**ejw**

**BEZIRKBÖBLINGEN**



# **RUNDBRIEF**

---

MitarbeiterInnenmagazin

02//2018

---

// Bezirk

// Impressum

**BEZIRKBÖBLINGEN**

Evangelisches Jugendwerk  
Bezirk Böblingen  
Offenburger Straße 92  
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41  
Fax 07031 - 22 26 86  
info@ejwbezirkbb.de  
www.ejwbezirkbb.de

**IMPRESSUM**

HERAUSGEBER	EJW Bezirk Böblingen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
REDAKTIONSKREIS	Steffen Braun, Uli Breitmaier, Gerlinde Sautter, Marco Groß
KONTAKT	info@ejwbezirkbb.de
ERSCHEINUNG	Dezember 2018
AUFLAGE	1500 Exemplare
DESIGN	Ann-Sophie Müller
TITELFOTO	Ahkka / photocase.de
FOTO RÜCKSEITE	Siegfried Sautter

**KOORDINATION & GESCHÄFTSFÜHRUNG**

**Gerlinde Sautter**  
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

**SEKRETARIAT**

**Silke Hamann**  
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

**FSJ - STELLE**

**Marco Groß**  
FSJ@ejwbezirkbb.de

**DISTRIKT 3 BÖBLINGEN**

**Johannes Söhner**  
Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de  
**Mathias Moroff**  
Mathias.Moroff@ejwbezirkbb.de  
Sindelfingerstr. 9  
71032 Böblingen  
Tel.: 07031 / 492 14 41  
Fax: 07031 / 492 56 87

**DISTRIKT 4 HECKENGÄU**

**Wolfgang Roux**  
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de  
Döffinger Straße 55  
71120 Dätzingen  
Tel.: 07033 / 13 83 81  
Fax: 07033 / 13 83 86

**DISTRIKT 5 STEINBRUCH**

*Distriktsanteil 75%:*  
**Sarah Brenzel**  
Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de  
Hauptstr. 10  
71034 Dagersheim  
Tel.: 07031 / 67 99 48  
*Bezirksanteil 25%:*  
**Siegfried Sautter**  
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

**DISTRIKT 6 SINDELFINGEN**

**CVJM Sifi**  
Seestraße 10  
71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 80 10 30  
Fax: 07031 / 80 72 03

**GKG Sifi**  
**Matthias Müller**  
Matthias.Mueller@ejwbezirkbb.de  
Seestraße 10  
71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 86 78 28  
Fax: 07031 / 86 78 42

**GKG Sifi/Kinderstadtranderholung**  
**Babsi Ruoff**  
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de  
Friedrich-List-Str. 9  
71032 Böblingen  
Tel.: 07031 / 7 34 35 31

**DISTRIKT 1 AICHTAL**

**Michael Knieling (Schönaich)**  
mknieling@schoenaicherkirchen.de  
**Jonathan Kümmerle (Waldenbuch)**  
Jugendarbeit@ev-kirche-waldenbuch.de  
**Siggi Rösch (Steinenbronn)**  
Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

**DISTRIKT 2 SCHÖNBÜCHLICHTUNG**

**Martin Strienz**  
Martin.Strienz@ejwbezirkbb.de  
Ev. Gemeindehaus Johanneskirche  
Bühnenstr. 85  
Eingang Falkenstraße  
71088 Holzgerlingen  
Tel.: 07031 / 9 22 73 18

## IMPULS

Jahreslosung 2019 3

## AUS DEM VORSTAND

Unser täglich Brot 5

## DIE FAIRE - SEITE

Raubbau auf allen Ebenen 6

Möglichkeiten im Zeltlager 7

Möglichkeiten im KonfiCamp 8

## PROJEKTSEITE

Internationale Jugendarbeit 9

## AUS DEN DISTRIKTEN

Steinbruch 11

Sindelfingen 13

Böblingen 17

Heckengäu 21

## RÜCKBLICK

KonfiCamp 24

Zeltlager in Rexingen 25

Jugendfreizeit in Kroatien 27

Jungscharsommergaudi 29

Lange Spielenacht 31

## INFOS / TIPPS

Jugendgottesdienste im Bezirk 32

Buchvorstellung 33

Praxisseite 34

## VON PERSONEN IM EJW

Abschied-Willkommen-Jubiläen 35

Neu im Bereich FSJ 36

Neu in Waldenbuch 37



Sigi Sautter

Layout Rundbrief



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen.

Noch eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten, und einen guten Start ins Neue Jahr 2019.

# RUNDBRIEF - IMPULS

## JAHRESLOSUNG 2019

**Suche Frieden und jage ihm nach!**  
**Psalm 34, 15**



Dietrich Groh  
 Bezirksjugendpfarrer

„Suche Frieden und jage ihm nach!“  
 ist die Jahreslosung für das Jahr 2019.

Wenn man eine Umfrage machen würde, würden wahrscheinlich die allermeisten sagen, dass sie im Frieden leben möchten. Damit ist nicht nur gemeint, dass man nicht im Krieg leben möchte, sondern auch im Frieden mit den Kollegen, mit den Klassenkameraden, mit den Nachbarn oder in der Familie. Im Frieden zu leben ist einfach schöner, angenehmer und lebensfreundlicher. Aber dies in die Tat umzusetzen, ist alles andere als einfach. Ganz schnell entstehen Meinungsverschiedenheiten, die sich dann zu einem handfesten Streit entwickeln können, der dann seinerseits neue Verletzungen erzeugen kann. Oft entsteht dann ein Kreislauf aus Unfrieden, Aversionen und Wut.

In „Das Buch des Vergebens“ beschreiben die Autoren Desmond und Mpho Tutu, die in Südafrika viele Menschen auf dem Weg des Vergebens begleitet haben, einen Weg auf, der Vergebung möglich macht.

Der erste Schritt ist es, seine Geschichte zu erzählen. Das in Worte zu fassen, was man erlebt hat.

Im Alltag merken wir oft, wie befreiend es ist, das, was einen belastet aussprechen zu dürfen und dabei sich den Schmerz von der Seele zu sprechen. Viele Menschen in Südafrika haben es befreiend gefunden, die Bürde des Schmerzes nicht allein zu tragen.

Als nächstes empfehlen die Autoren den Schmerz beim Namen zu nennen. Vergebung meint nicht, die Dinge zu schlucken und irgendwie versuchen zu vergessen, sondern die Verletzung zur Sprache zu bringen. Allein dies kann verhindern, dass der Schmerz im Menschen Wurzeln schlägt und die Betroffenen von Scham und Minderwertigkeit angesichts der erlittenen Verletzung geplagt werden.

Die Autoren berichten auch davon, wie wertvoll sie das Gebet für die Täter empfunden haben. Dies half dabei, die Menschlichkeit des Täters zu entdecken und in ihm nicht nur ein Monster zu sehen. Gerade dies kann ein Weg sein, die Tür zur Vergebung zu öffnen.

Als letzter Schritt steht dann an, die Vergebung zu praktizieren. Der Weg dahin kann Jahre dauern und ist sehr schmerzlich, aber gerade dadurch kann

neue Freiheit entstehen. Genau die Vergebung ist es, die Menschen ein neues Gefühl von Würde gibt und ihnen die Möglichkeit schenkt, einen Frieden mit der Vergangenheit zu schließen.

Sie schreiben, wie heldenhaft sie Vergebende erleben: „Ein Opfer hat nichts zu geben und nichts zu entscheiden. Ein Held verfügt über die Stärke und Fähigkeit, großzügig zu sein und zu vergeben und über die Macht und Freiheit, die daraus erwachsen, sich bewusst für Vergebung zu entscheiden.“

„Suche Frieden und jage ihm nach.“  
Leicht ist dieser Weg nicht, weder im Großen noch im Kleinen und oft scheitern wir dabei.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es zu Konflikten im Miteinander kommen, aber oft wird man auch Zeuge davon, wie Menschen wieder zusammenfinden und sich versöhnen.

Solche Erlebnisse von Vergebung zeigen, welches Geschenk es ist, Versöhnung zu leben und sie anzustreben und ist es nicht gerade die Geschichte von Jesus und der Weg seiner Versöhnung, die in uns diese Sehnsucht wachhalten will?

Ich wünsche Ihnen und Euch Momente, in denen man dem Frieden nicht nur nachjagt, sondern ihn auch findet.

Dietrich Groh  
Bezirksjugendpfarrer Bezirk Böblingen



---

aus:  
Christine Brinkmann  
Jahreslosung 2019

---

# RUNDBRIEF

## AUS DEM VORSTAND

... unser täglich Brot gib uns heute...“



Petra Ländner

1. Vorsitzende im  
Bezirksjugendwerk

An unseren jährlichen BAK Wochenenden nimmt sich der Vorstand, die BAKler und die hauptamtlichen Jugendreferenten, Zeit für Themen, die eine tiefere und längere Auseinandersetzung verlangen.

So haben wir im vergangenen Jahr mit dem Thema „Faires EJW“ begonnen. Unsere Leitlinien für Nachhaltigkeit wurden bereits in der Rundbrief Ausgabe 01/2018 veröffentlicht.

Seither begleitet mich der „Fair“-Gedanke mehr und mehr bei meinem täglichen Tun.

Bei der Verwendung von Materialien im Büro, bei der Ausrichtung unserer Freizeiten und Veranstaltungen oder wenn wir für unsere Sitzungen einkaufen – wir versuchen „fair“ einzukaufen.

Obwohl ich selbst hinter Fairem Handeln, Fairen Produkten, „Fair Trade“ stehe, ertappe ich mich oft dabei an Grenzen zu stoßen und dann nach dem Motto „Augen zu und durch“ zu handeln.

Mich beschäftigt dann:

- Erkenne ich durch die Kennzeichnung wirklich was „fair“ ist?
- Wie leicht ist es „faire“ Produkte aus den vielfältigen Angeboten heraus zu finden, selbst wenn ich im Bioladen einkaufe?

- Fahre ich durch den Landkreis für „faire“ Ware – macht das Sinn?

- Wie viel Recherche muss ich treiben um herauszufinden, ob mein ausgewähltes Produkt wirklich „fair“ ist?

- Regional, fair und/oder bio – muss ich in den „sauren Apfel beißen“ und manchmal dem einen vor dem anderen Vorrang geben?

Ihnen und Euch geht es sicher beim Einkaufen manchmal auch so wie mir. Auch wenn das Herausfinden von „fair“ nicht immer einfach ist, so habe ich festgestellt, dass es mir Spaß macht, nachzufragen und durch diesen anderen Blickwinkel viele Leute kennen zu lernen, die sich um unsere Natur, unser tägliches Brot Gedanken machen.

Ich kann Sie und Euch nur dazu einladen auf „Faire“-Expedition zu gehen.

Es springt immer etwas für Sie/Euch dabei heraus!

Ihre Petra Ländner

# DIE FAIRE SEITE

## RAUBBAU AUF ALLEN EBENEN

06

// Faire Seite

Diesmal beschäftigen wir uns auf der Fairen Seite mit Nestlé und ihrem Umgang mit dem Örtchen Vittel und wir schauen mal was wir alles in Sachen faire EJW schon machen.

Raubbau auf allen Ebenen:  
Nestlé gräbt Vittel das Wasser ab

So eine der Überschriften im Newsletter der Deutschen Umwelthilfe den uns unsere Jugendreferentin Sarah Brenzel weitergeleitet hat.  
Danke Sarah!!!!

In dem Artikel geht es darum wie Nestlé und Danone Waters den europäischen Markt für stille Mineralwasser komplett im Griff haben. Was dazu führt, dass zum Beispiel in dem kleinen Kurort Vittel die Menschen mittlerweile auf eine Wasser-Pipeline aus dem Nachbardorf angewiesen sind, da Nestlés unstillbarer Durst nach Wasser die Grundwasser-Reserven des Ortes langsam aber sicher aufbraucht. Das Wasser wird dann in Einweg-Plastikflaschen abgefüllt und quer durch Europa in Supermärkte gekarrt.

Die Deutsche Umwelthilfe findet das „einen Wahnsinn“. Wo Deutschland doch über hunderte Mineralbrunnen und ein weltweit einmaliges Mehrwegsystem verfügt.

Aus Sicht der Umwelthilfe bedeutet regionales Mineralwasser aus Mehrwegflaschen Ressourcen zu schonen und das Klima zu schützen.

Ein letzter Hinweis ist dann auch, nicht ohne ein imaginäres Augenzwinkern, dass unser hervorragendes Leitungswasser noch umweltfreundlicher und dazu auch rückenschonender konsumierbar sei.

Also Augen auf beim Wasserkauf und nicht vergessen, Nestlé steckt nicht nur im Wasser von Vittel sondern auch in Evian, Volvic, oder Contrex.

Hier jetzt noch ein Link zum Finden von regionalen Mineralwassern, für alle die doch hin und wieder nicht nur am eigenen Hahn zapfen wollen:

<https://www.mineralwasser.com/brunnenfinder/baden-wuerttemberg.html>

und das Selbe nochmal als QR-Code:



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW  
AK Öffentlichkeitsarbeit

# DIE FAIRE SEITE

## ERSTE SCHRITTE IM EJW

### Möglichkeiten im Zeltlager



**Steffen Braun**

2. Vorsitzender im EJW  
AK Öffentlichkeitsarbeit

Dass es gar nicht so einfach ist, alles fair, Bio, regional und nachhaltig zu kaufen musste unsere 1. Vorsitzende Petra Ländner vor kurzem beim Versuch Eis als Nachtisch für eine Sommer BAK Sitzung zu besorgen, am eigenen Leib erfahren.

Denn es ist eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit Eis zu bekommen, das all unsere Kriterien erfüllt und nach langem Suchen landete sie schlussendlich auf einem Bauernhof. Da gab es dann zwar selbstgemachtes Eis vom Bauern mit Zutaten vom Bauernhof, aber Bio war das Ganze nicht. Lecker schon ;-)

Was aber bei der ganzen Sache vielleicht wichtiger ist als die Tatsache, dass nicht all unsere Kriterien erfüllt wurden - wir machen uns Gedanken wie wir unserem Anspruch gerecht werden können. Wir setzen uns mit den vielen Problemchen und Widrigkeiten das Thema betreffend auseinander und wir bleiben flexibel in der Ausführung unserer Kriterien.

Immer nach dem Motto „Soviel machen wie möglich, aber auch realistisch bleiben was geht und was nicht.“

Hier jetzt mal ein paar Beispiele was schon geht im EJW Bezirk Böblingen:

Beim Vorbereitungswochenende für das Bezirkszeltlager kamen der Salat und das

Gemüse von einer Biogärtnerei und die restlichen Lebensmittel aus dem Biogeschäft.

Auf dem Zeltlager in Rexingen haben wir unsere Tassen mit Logoaufdruck die die Kinder und Mitarbeitenden jedes Jahr als Trinkgefäß auf dem Lager und als Erinnerung nach dem Lager bekommen bei einer Firma gekauft, die eine faire Produktion hat.

Wir bedruckten auch jedes Jahr selbst mitgebrachte T-Shirts der Kinder und Mitarbeitenden mit dem Lagerlogo. Dieses Jahr gab es ein Angebot von uns an die Mias, dass wir die T-Shirts für Sie bei Gepa mitbestellen können.

Außerdem wurden der Kaffee, Tee, Reis und einige Süßigkeiten für den Nachtisch auch bei Gepa gekauft.

Die Milch und die Eier für die Freizeit kamen vom hiesigen Bauern und auch die Wurst und das Brot wurden beim Metzger bzw. Bäcker vor Ort gekauft.

Wo möglich waren die IGs darauf ausgerichtet vorhandenes Material auszunutzen und somit nachhaltiger mit dem Material umzugehen.

Auf dem Konifcamp Teamertag waren der Kaffee und der Tee aus fairem Handel.

Das gleiche gilt auch für den Miaday dort wurden außerdem die Backwaren beim Bäcker vor Ort gekauft und die Geschenke für Referenten waren aus dem Eine Welt Laden.

# DIE FAIRE SEITE

## ERSTE SCHRITTE IM EJW

### Möglichkeiten im KonfiCamp

**Beim Konficamp selbst wurde diesmal schon für ca. 300 Personen umgesetzt:**

Bio Nuss-Nugat-Creme

Bio-Doppelkekse

Kartoffelsalat vom Bauern vor Ort

Weckla + Hefezopf vom regionalen Bäcker

Fleischkäse, Hackfleisch + Saitenwürstla: vom Metzger vor Ort

Waffelteig vom Bäcker vor Ort (Mehl von regionaler Mühle)

und die Teamersüßis waren von Ritter Sport  
Sport  
(die stellen ja Ende des Jahres auf fairen Kakao um und sind ein guter Kompromiss zwischen gepa/transfair und herkömmlich. Auf jeden Fall um einiges nachhaltiger unterwegs als z.B. Nestlé.

Vielleicht erscheint das Alles jetzt noch nicht wie der große Wurf und ist noch sehr überschaubar, aber auch mit kleinen Schritten kann man weite Wege zurücklegen.

Und ja, dass dauert dann manchmal ziemlich lang, doch ich finde der Weg ist das Ziel und wer nicht losläuft nur weil er nicht rasend schnell voran kommt, der schafft es auf keinen Fall ans Ziel.

(Steffen Braun)



# PROJEKTSEITE

## INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

### Hinterm Horizont geht´s weiter - Internationale Jugendarbeit



Johannes Söhner

Jugendreferent  
Distrikt Böblingen

- Die Evang. Kirche kennt keine Grenzen. Sie denkt und lebt nicht in nationalen Grenzen, sondern in der „Einen Welt“. Und so stelle ich mich auch der Herausforderung des Zusammenlebens verschiedener Kulturen. Dabei geht es um unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen bei uns selbst und unserem Gegenüber. Wir alle sind geprägt durch unser Geschlecht, unsere Generation, das kulturelle Selbstverständnis und unsere Erfahrungen. Hier möchte ich Brücken schlagen durch Begegnung, Qualifizierung, Begleitung und Aktionen. Ich sehe mich hier in BB als Vermittler zwischen den Welten. Ich möchte jungen Menschen den Blick auf die Herzen öffnen, so dass Hautfarbe, Herkunft und Bildung keine Rolle spielen
- Durch stete Weiterentwicklung der internationalen Arbeit konnte ich immer mehr junge Menschen für diese Eine Welt gewinnen. So wurde ein internationales Koordinationsteam aufgebaut, das aktuell aus sieben Personen besteht. Das Team besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeitern, die aus Holzgerlingen, Grafenau und Böblingen kommen. Sie sollen langfristig diese Arbeit koordinieren
- Die inhaltliche Arbeit bei der Kinderbetreuung in Alba/ Italien wurde ausgebaut. In diesem Jahr gab es:
  - o Zwei Schulungs- Begegnungs- Kennenlernwochenenden
  - o Eine Woche Kinderbetreuung mit 3 langjährigen Mitarbeitern (selbst organisiert)
  - o Zwei Wochen Kinderbetreuung mit 11 jungen Menschen  
(Es wurden 140 italienische Kinder betreut)

Der Erfolg dieser guten Vorbereitung und Begleitung ist: Die deutschen Mitarbeiter werden wie „italienische Mitarbeiter“ in die Kinderbetreuung mit eingebaut. Im Vergleich dazu gab es vor neun Jahren weder eine Unterkunft, noch einen echten Platz im Mitarbeiterteam.

- Auch bei der internationalen Betreuung im Waldheim wurde die inhaltliche Arbeit ausgebaut. In diesem Jahr gab es:
  - o Vier Planungssitzungen im Koordinationsteam
  - o Eine dreitägige Schulung von 10 spanischen Jugendlichen in Barcelona
  - o Eine dreitägige Schulung von 6 italienischen und spanischen Betreuern im ejw Böblingen
  - o Eine dreitägige Schulung von 8 ägyptischen Jugendliche im ejw und Waldheim in Böblingen
  - o Begleitung und Auswertung mit den internationalen Betreuern während der Waldheimzeit
  - o Es wurden 12 Gastfamilien für die internationalen Betreuer gefunden

Das Ergebnis dieser inhaltlichen Verbesserung ist, dass die jungen Menschen aus dem Ausland besser ankommen bei den Kindern und den deutschen Engagierten. Dazu kommt auch, dass sich die „Ausländer“ selber wohler fühlen und sich viel besser in die Arbeit einbringen können.

- **Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung/ Club „Wir sind da“** –Die Netzwerke zu der Flüchtlingsarbeit sind aufgebaut und weiterentwickelt worden.
  - o Ich konnte die verschiedensten jungen und vor allem viele ältere Menschen in die Flüchtlingsarbeit vermitteln. Von der Fahrradwerkstatt bis hin zu den Streetworkern.
  - o Sehr erfolgreich ist die Integration ins Waldheim. Hier koordiniere ich mit dem Verein für Jugendhilfe junge Menschen mit Fluchterfahrung für das Engagement im Waldheim, als ehrenamtliche Mitarbeiter oder in der Küche.
  - o Vermittlung ins Jugendbegleiterprogramm an Schulen. Hier finde ich immer wieder jemanden, der eine AG anbieten kann
  - o Ich unterstütze Herrn Gonzales mit seinem Club „Wir sind da“. Er hat zwei afghanische Feste organisiert, ein Gespräch mit Sozialminister Lucca und eine Studienreise nach Barcelona durchgeführt, die ich mit Geldern vom ejw Württemberg finanzieren konnte. Dazu noch vieles andere.
  - o Immer wieder kommt es zu Einzelgesprächen mit Flüchtlingen

Aufgrund dieser langjährigen Arbeit gibt es Bereiche im ejw, wo es „normal“ ist, dass Vielfalt normal ist. Wo die unterschiedlichsten Menschen/Kinder in Frieden zusammen sein und füreinander da sein können.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT STEINBRUCH

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt

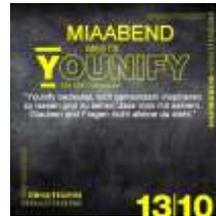


Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch

In der **GRAFENAU**er Jungschar haben wir uns mit einer Verkaufsaktion an der Spendensammlung für Burkina beteiligt und sonst viele Geschichten der Bibel gehört und erlebt. Als Jugendmias haben wir gemeinsam ein Logo entwickelt, bei den Konfismastagen das Zepter in der Küche übernommen und sind als Team mit in die Konfiarbeit eingestiegen. Als Miaaktion waren wir zusammen bei YOUNIFY.



In **MAGSTADT** ist ein neuer Traineekurs gestartet, diesmal direkt mit einem gemeinsamen Wochenende, das wir mit einem Besuch bei YOUNIFY in Ludwigsburg verbunden haben. Es war ne geile Zeit!



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT STEINBRUCH

12

// Distrikte

**Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt**

Die Jungschar in **DAGERSHEIM** ist nach fast drei Jahren wegen zu wenig Kids und Mitarbeitenden leider zu Ende gegangen – dafür aber mit einem gebührenden Abschlussgrillen! Im Sommer gab es diesmal eine Premiere: Wir haben die Zertifikatübergabe der Trainees und die Begrüßung der Konfis zusammengelegt mit dem Gottesdienst im Grünen, passend zur WM unter dem Thema Fußball.

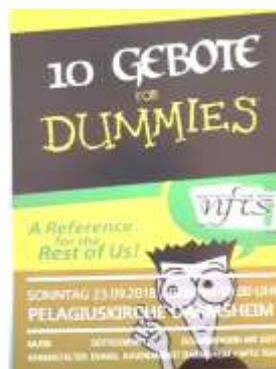
Zu **Mitarbeiterabenden** haben wir auch wieder eingeladen. Ab Herbst steht jetzt wieder ein neuer **TRAINEE-Kurs** an, diesmal in Kooperation mit Darmsheim, Ehningen und dem Grundkurs.



In **DARMSHEIM** hatten wir einen **NFTS-Jugendgottesdienst** zum Thema 10-Gebote, bei dem die Besucher sich per Mikro-Würfel und Unokarten aktiv an der Predigt beteiligen konnten.

Das war´s für die Runde  
euch allen eine gute  
und vor allem  
GESEGNETE Zeit,

liebe Grüße, Sarah



**ejw**  
**BEZIRKSJUGENDWERK**  
DISTRIKT STEINBRUCH

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

### Ev. Ferienwaldheim Eichholzer Täle, Sindelfingen



**Babsi Ruoff**  
Jugendreferentin  
Distrikt Sindelfingen

### Evangelisches – Ferien – Wald – Heim

Evangelisch: Das ist bei uns im „Täle“ laut Konzeption „Gelebter Glaube in Wort und Tat“, nicht nur in der täglichen Morgenandacht, die bei uns „DenkMal“ heißt. Warum heißt das „DenkMal“? Weil uns das Wort „Andacht“ an „mal an Gott gedacht und gleich wieder vergessen“ erinnert, der Begriff „DenkMal“ soll jedoch „denk mal drüber nach...“ bedeuten.

In unserer Konzeption heißt es: „... Evang. Ferienwaldheimarbeit erfährt sich als eine Gemeinschaft von Menschen, welche in der Verkündigung durch Wort und Tat erlebt werden kann. Das Ferienwaldheim ist Teil und eine Gestalt der Ev. Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen. Kinder haben das Recht, den Glauben an Gott kennen zu lernen. Wir erkennen ihre besondere Würde und nehmen sie als Kinder Gottes ernst. Geist, Seele und Leib sollen gleichermaßen beachtet werden. Die Vielfalt der menschlichen Möglichkeiten wird berücksichtigt und gefördert...Den ehrenamtlich Tätigen bietet sich in der Mitarbeit in den Kindergruppen oder in der Waldheimküche die Gelegenheit, eigene Fähigkeiten einzubringen, sich zu qualifizieren und sich hilfreich für andere zu entwickeln.... Das Ferienwaldheim „Eichholzer Täle“ ist ein evangelisches Waldheim, jedoch ohne enge konfessionelle Ausrichtung.



Der Morgenkreis, die Morgenandacht „DenkMal“, das Singen christlicher Lieder, Abendsegen und Tischgebete sind ein wesentlicher Bestandteil im Tagesablauf. Von den Mitarbeitenden werden weder konfessionelle Gebundenheit noch Glaubensbekenntnisse gefordert. Allerdings wird die Bereitschaft vorausgesetzt, die innere Ausrichtung des Ferienwaldheims als Teil der evangelischen Kirche anzuerkennen und mitzutragen. Wir vermitteln den Kindern das Erlebnis einer intensiven Form menschlicher Gemeinschaft. Christlicher Glaube besteht nicht nur aus Worten, sondern gestaltet das Zusammenleben in lebendiger Weise....“



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

14

// Distrikte

### Ev. Ferienwaldheim Eichholzer Täle, Sindelfingen

**Ferien:** Das Täle findet jedes Jahr in den ersten 4 Wochen der Sommerferien statt. Dieses Jahr war das vom 30. Juli bis 24. August. Ferien sind aber nicht nur ein Zeitpunkt im Jahr. Ferien im Täle bedeuten auch Freiheit, Leben, ganz viel Spaß und tolle Aktionen. Freiheit, Leben pur und ganz viel Spaß hatten wir mit insgesamt 86 Mitarbeitenden und 479 Kindern im Sommer 2018 reichlich.

**Wald:** Das Täle ist mitten im Sindelfinger Stadtwald und bietet unendlich viele Möglichkeiten den Tag in der freien Natur zu verbringen und Gottes schöne Schöpfung in vollen Zügen genießen. Auch dieses Jahr verbrachten die Gruppen viel Zeit im Wald bei Geländespielen, Lagerbauen oder einfach schönen Waldspaziergängen und Erkundungen.

**Heim:** „Daheim“ fühlen sich zumindest die langjährig Mitarbeitenden und auch die meisten Kinder im Täle schon längst. Das Täle ist für sie längst zur „Heimat“ geworden. Dass dies so ist, dazu haben ganz wesentlich auch Maria und Erich Stefani, Küchenchefin und Hausmeister in den letzten 35 Jahren beigetragen. Täglich wurden wir, wie jedes Jahr mit 4 Mahlzeiten täglich von Küchenchefin Maria und ihrem ehrenamtlichen Küchenteam verwöhnt.



Für die Mitarbeitenden gab's jeden Tag zusätzlich nochmal ein Abendessen, nachdem die Kinder längst zuhause waren. Und Erich war wie immer jeden Tag voll im Einsatz und hat alles repariert und gerichtet, was notwendig wurde. Dieses Jahr musste er sogar eine gesprungene Toilettenschüssel ersetzen und wie jedes Jahr hat er zwei Hallen komplett neu gestrichen, nachdem hunderte von Kinderhänden und – Füßen ihre Abdrücke darauf hinterlassen hatten. Für Stefani war dies das letzte mal im Täle, sie werden sich Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

### Ev. Ferienwaldheim Eichholzer Täle, Sindelfingen

**Ferien:** Das Täle findet jedes Jahr in den ersten 4 Wochen der Sommerferien statt

#### Mitarbeiter und Kinder 2018

**Erster Abschnitt:** 47 Kindergruppen, je 6 bis 9 Kinder / 380 Kinder insgesamt  
14 „Technis“ (15- Jährige Helfer) / 61 Gruppenleiter/innen ab 16 Jahren / 9 Küchenmitarbeiter/innen 3 Ehrenamtliche im Leitungsteam / 1 Bürokraft (halbtags) / 1 Jugendreferentin / 1 Küchenleitung

**Zweiter Abschnitt:** 18 Kindergruppen, je 6 bis 10 Kinder / 157 Kinder insgesamt  
5 „Technis“ / 23 Gruppenleiter/innen / 3 Küchenmitarbeiter/innen / 2 Ehrenamtliche im LT / 1 Jugendreferentin  
1 Küchenleitung

#### IMA und Seminare

Die IMA ist ein Mitarbeitergremium, das gemeinsam mit dem Leitungsteam jährlich 5 Mitarbeiterseminare vorbereitet und durchführt. Derzeit arbeiten 26 Jugendliche und junge Erwachsene in der IMA mit. Die ersten Seminare haben im Oktober und November bereits stattgefunden. Themen der Seminare sind wie jedes Jahr verschiedene Spiele und Basteltechniken,

sowie gruppenpädagogische Themen (Juleica Schulung), Waldpädagogik, Theaterpädagogik, Erste Hilfe Kurs, Schutzkonzepte, Recht und Aufsichtspflicht. Der Schwerpunkt liegt in der laufenden Seminarreihe (Oktober 2018 bis Juli 2019) auf pädagogischen Themen zum Umgang mit Kindern in der Gruppe.

#### Leitungsteam

Das Leitungsteam im Eichholzer Täle setzt sich zusammen aus:

Jens Ayasse (ehrenamtlich),  
David Coulon (ehrenamtlich),  
Matthias Hooge (ehrenamtlich),  
Melanie Markovic (ehrenamtlich),  
Babsi Ruoff (hauptamtlich),  
Maria Stefani (Küchenleitung,  
hauptamtlich)

Zusätzlich werden aus der Mitarbeiterschaft jedes Jahr 5 bis zu 6 Personen ins LT zu gewählt.

Aktuell sind gewählt: Janis Hirschhorn, Monja Richter, Micha Ruoff, Philipp Maurer und Daniel Schnürer.

Unter [www.taele.net](http://www.taele.net) kann man das Ferienwaldheim im Internet finden.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

16

// Distrikte

### Jugendreferat und CVJM Sindelfingen

Hallo zusammen,

im Frühjahr blieb am Ende meines Berichtes die Frage: Was wohl alles passieren wird in Sindelfingen.

Die Frage greife ich nun wieder auf.

Eine Konfi-Teamer Schulung, eine angelaufene Mitarbeiterschulung, Konfirmandenarbeit im Konfiunterricht, bei neu gestalteten Konfi-Tagen und auf der Konfirmandenfreizeit; eine Jugendfreizeit im Sommer und nebenher spielt noch die Band eine Rolle.

Ganz frisch läuft die Arbeit in der Schule an, Streitschlichter sollen dabei rauskommen, was sich ganz spannend anlässt.

Viel spannendes war dabei, nicht zuletzt die Lange Spielenacht.

Ich bin jetzt ein Jahr da und habe mit so vielen Leuten im Sommer Jugendarbeit erleben und gestalten dürfen, dass ich diesen ganzen Menschen „Danke!“ sagen muss für deren Engagement in der Jugendarbeit.

Es ist eine sehr breite und bunte Arbeitslandschaft in der ganz viel Gutes liegt.

Eine Spielenacht, die mit weit über 30 Personen besucht ist, wirklich *andächtige* Abendabschlüsse auf einer Konfirmandenfreizeit, Fahrradtouren mit

Tandems auf der holländischen Insel im Sonnenuntergang und ein voller Terminkalender sind einige wenige Eindrücke die ich beim Zurückdenken sofort im Kopf habe.

Etwas Spannung liegt in der Luft, da die Jugendreferentenstelle des CVJM vakant ist. Da bin ich sehr gespannt, wann jemand Neues dazu kommt und freue mich auch auf geteilte Arbeitsbereiche.

So bleibt es spannend in Sindelfingen!



Matze Müller

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

Hallo ihr Lieben,



Matze Moroff

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

Die große Neuerung im Freizeitangebot des ejw Böblingen ist das „+Projekt“ in den Pfingstferien.

Eine Jugendleiterschulung, die nach der Grundausbildung ansetzt – bei uns das MiT (MitarbeiterInnen im Training), Trainee oder JBQ (Jugendbegleiterqualifikation) Programm; auf Bezirksebene der Grundkurs.

Hauptaugenmerk des +Projekts sind Jugendfreizeiten; die TeilnehmerInnen lernen, wie man eine Freizeit kalkuliert, das anschließende Kalkulieren der Essensmengen, der Infektionsschutz ist ebenso Thema wie die Erlebnispädagogik, das Organisieren eines Großgruppenspiels oder Bastelangebote u.v.m.

Das +Projekt soll zwar ein Angebot der außerschulischen Jugendbildung sein, jedoch auch genug Elemente einer „normalen“ Jugendfreizeit bieten.

Das erste +Projekt besuchten 11 TeilnehmerInnen, die vom Team aus unseren Abschlussjahrgängen persönlich angefragt wurden um die Woche gemeinsam in Heiligkreuztal zu erleben.

Wir sind vom Ergebnis sehr begeistert, wollen das Angebot im nächsten Jahr in Ortenburg bei Passau anbieten; dann mit dem Unterschied, dass wir das +Projekt öffnen und man sich regulär dafür online anmelden kann.



Das Frühjahr ist immer geprägt vom nahenden Sommer.

Zwei Waldheimvorbereitungswochenenden oder die monatlichen Leitungsteamsitzungen, bei allem versuche ich das Waldheimjahr zu begleiten und Johannes Söhner, der die Hauptverantwortung fürs ev. Ferienwaldheim Tannenberg hat, durch Workshops und Seminare zu unterstützen.

Die Jugendfreizeiten im Sommer sind mein Verantwortungsbereich; so gehört je ein Vorbereitungswochenende zur Freizeit.

An Himmelfahrt, also Mitte Mai, bin ich mit dem TeenCamp Team nach Sankt Peter-Ording gefahren um uns vor Ort, im Evang. Jugendheim Bevensen ein Bild von unserer Zeltwiese, der Nordsee und der weiteren Umgebung zu machen, Programm vor Ort zu Planen und den Kulturschocktag in Hamburg anzutesten.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

18

// Distrikte

Sowohl die WOT Freizeit für 13-14jährige Jugendliche (dieses Jahr am Bodensee) wie auch unser TeenCamp für ab 15jährige Jugendliche war in Rekordtempo ausgebucht.

Wir haben Anfang Oktober die Onlineanmeldung freigeschaltet, keine 10 Tage später war das TeenCamp komplett ausgebucht, und die WOT Freizeit - nach Rücksprache mit dem Zeltplatz - um 7 Plätze erweitert; auch dieses zusätzliche Kontingent war schon Mitte November komplett vergriffen.



Nach dem Sommer ist vor dem Sommer, das spürt man gerade jetzt, wo ich neben dem Bericht die Planungen bzw. Reservierungen für das neue Jahr abschließe.

Im Angebot werden wir dann ein Winterwonderland in Petersthal, ein +Projekt in Passau, eine WOT Freizeit in Oppenau und ein TeenCamp in Sottomarina (Italien) haben.

Da freu ich mich drauf!



Schön, dass die Freizeiten von den Jugendlichen im ganzen Bezirk so hervorragend angenommen werden.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN



Johannes Söhner

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

Heute will ich mal etwas ausführlicher vom Waldheim berichten:

Evang. Ferienwaldheim Tannenberg  
In den ersten vier Wochen der Sommerferien gab es wieder eine Kinderstadtranderholung.

- o In den ersten zwei Wochen waren es 340 Kinder pro Woche und 70 Betreuerinnen.
- o In der dritten waren es 240 Kinder und 45 Betreuer
- o In der vierten Woche waren es 140 Kinder und 30 Betreuer

Zusätzlich gab es folgende Veranstaltungen im Waldheim:

- o Eröffnungsfest mit 600 Eltern / Kindern und 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern
- o Mitarbeiterdisco mit 70 jungen Menschen
- o Familiengottesdienst mit 450 Gästen
- o Übernachtung mit 120 Kindern und 40 Mitarbeitern
- o Abschlussfest mit 300 Gästen und 30 Mitarbeitern
- o Zwei Mitarbeiterfeste nach der Waldheimzeit



Zur Vorbereitung auf die Waldheimzeit gibt es:

Ein Leitungsteam mit 12 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sie gehen auf ein Klausurwochenende und treffen sich 7 mal im Jahr.

Ein Einführungsnachmittag für die Neuen

2 Schulungswochenenden

Ein 14 tägige MIT – Mitarbeiter im Training  
Schulung für junge Menschen mit 14 Jahren

Sonderschulungen wie Erste Hilfe, Kindeswohlgefährdung....

Besonders möchte ich erwähnen, dass dieses Jahr der Waldheimverein sein 25 jähriges Jubiläum im Waldheim gefeiert hat.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

20

// Distrikte

Ohne die gute Arbeit des Waldheimvereins wäre die Außenanlage im Waldheim lang nicht so kinderfreundlich. Viele große Spielgeräte auf dem Gelände wurden von Ihnen gebaut und finanziert.

Dazu kommen viele andere gute Impulse für die Arbeit, vom renovierten Sirupraum bis hin zu den Waldheimbechern.

Wir haben auch viele Kinder und Mitarbeiter aus Holzgerlingen, Schönaich, Altdorf, Ehningen, und Dagersheim.

Der DM Markt in Holzgerlingen hat uns in diesem Jahr besonders unterstützt mit der Aktion Herzenssache und Black Friday.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

Hallo ihr alle!



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

### Ehningen

Die ersten sechs Monate dort waren wie immer von Vorbereitungen, Planungen sowie Projekten rund um die Konfirmation geprägt. Neben Glockengießen und der Konfi-Freizeit wurde in diesem Jahr erstmals eine „Brotback-Aktion“ ins Leben gerufen, deren Erlös an die Organisation „Schlupfwinkel“ gegangen ist.

Zugunsten der Ehninger Jugendarbeit fand im Vorfeld ein gemeinsames Konzert mit den beiden Chören aus Ehningen und Grafenau statt. „Älternchor“ und „ChorACT“ – beide entstanden aus der Konfi-Arbeit, beide erfreulicherweise mit stets wachsenden Zahlen an sangesfreudigen Menschen. Die vollbesetzte Kirche am 11.03.2018 hat allen Beteiligten Lust auf „Mehr“ gemacht! Erstmals fand von meiner Seite aus auch ein Ferienprogramm für alle daheimgebliebenen Kinder statt – „Didgeridoos bauen und spielen lernen“ – hieß es am 06. August, und an die zwölf bastel- und pustewütigen Kids taten genau das!



Jetzt läuft bereits das zweite Halbjahr auf Hochtouren. Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden, neue Termine, neue Projekte – und ein altbewährtes Team. Pfarrer Robert Ziegler Senta Hagmayer-Berner und meine Wenigkeit. Übernommen haben wir unseren „After-Konfi - Treff“, welcher stets unmittelbar nach dem Unterricht stattfindet, gut angenommen wird und bei dem sich erfreulicherweise auch noch etliche der „alten“ Konfis sehen lassen.

### Maichingen

Bereits im Januar fand hier das CVJM – Landestreffen im Glaspalast Sindelfingen statt. Überhaupt war das Thema „CVJM“ ein großes in diesem Jahr: 50 lange Jahre gibt es diese Institution nämlich bereits schon in Maichingen, also mehr als Grund genug, dieses Ereignis gebührend zu zelebrieren! Am 15. September fand deshalb auch ein Konzert mit „Lichtfabrik“ und den beiden Maichinger Bands „Whitefire“ und „Brightlight“ statt.

Das „offizielle“ CVJM-Fest ging danach am 07.10. über die Bühne.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

22

// Distrikte

Ja und ansonsten war das Jahr gespickt mit kleineren und großen Ereignissen rund um das Thema „Jugendarbeit!“.

Zum ersten Mal gab es auch in Maichingen einen ElternChor, welcher bei der Konfirmation zum Einsatz kam. Mir wurde das Geschenk zuteil, die Sängerinnen und Sänger während der Probephase zu begleiten, was mir sehr viel Spaß gemacht hat!

Bis Juli 2018 fand noch unser Schulprojekt „X-Time“ statt. Nach den Sommerferien sind Jugendreferentin Doreen Wössner und ich dann wieder mit einer neuen Runde „Weltenbummler“ an den Start gegangen – und erneut auf vertraute und liebe Gesichter gestoßen!

Ebenfalls durfte ich im August meine „Ölaugen-Jungschar“ in die verantwortungsvollen Hände anderer Mitarbeiter legen. Die Zeit ist reif, um nicht mehr „nur“ zu unterstützen, sondern von nun an auf eigenen Füßen zu stehen und die Gruppe jetzt selbstständig zu leiten. Und ich bin mir sicher – ihr werdet das so richtig gut machen und daran wachsen können!

Jugos gab es übers Jahr verteilt natürlich auch - „Alles umsonst“ fand am 25. März statt, „Glauben – eine runde Sache“ am 08. Juli. Vorbereitungen für die Churnight und den Weihnachtsjugo laufen!



### **Deufringen/Dachtel**

Ein Jahr voller Neuerungen, Plänen und Aktionen! Erstmals feierten am 22. April die Dachteler und Deufringer Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen ihr Fest der Konfirmation!

Gestaltet und geleitet von Frau Pfeiffer, die noch bis kurz vor den Sommerferien in den Gemeinden zugange war. Danach ist Pfarrerin Susanne Haag wieder mit einem 50% Auftrag zurückgekehrt.

Seit März gibt es jetzt auch einen KonfiTreff im Deufringer Schloss. Eingeladen waren und sind alle Jugendlichen im Alter von 13 – 17 Jahren. Anfangs noch etwas schleppend, freuen wir uns jetzt über den regen Zulauf unseres Angebots. Neu ist in diesem Zusammenhang auch das von den Jugendmitarbeitern initiierte Konfi-Patenprojekt, welches die Begleitung der jeweiligen Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Aufgabe hat.

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

**Ehningen, Maichingen, Deufringen/Dachtel, Aidlingen**



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Auch das Pfingstzeltlager, die Sommerfreizeit,- und natürlich „Kaffee und Kirch!“ gingen 2018 wieder in gewohnter Regelmäßigkeit über die Bühne. Letzteres, ein Gottesdienst mit beginnendem Brunch, wurde vor drei Jahren seitens der Jugendmitarbeiter ins Leben gerufen und ist seit dieser Zeit fest im Gottesdienstplan der beiden Gemeinden Deufringen und Dachtel verankert.

Neben einer Band, dem „Morgencafe“ und diversen anderen Überraschungen werden in diesem Gottesdienst auch stets die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des jeweiligen Jahrgangs ihrer Gemeinde vorgestellt.

Im Moment konzentrieren sich die Geschehnisse auf das im November stattfindende Kinderbibel-Wochenende.

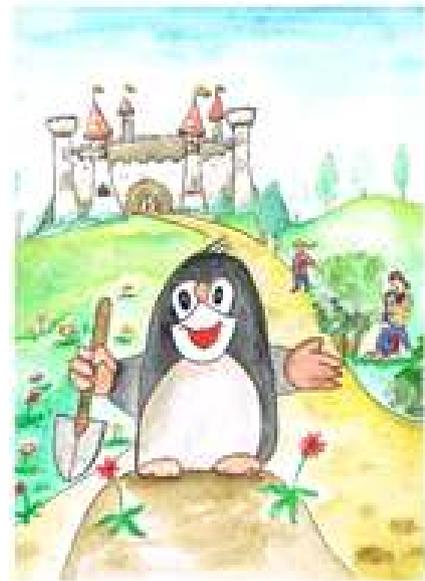
„Fibs und sein Freund Jannes“ heißt das Thema, das unter der Leitung von „Kirche unterwegs“- Moderator Rudi Auracher entstanden ist und nun gemeinsam mit ihm und den Jugendmitarbeitern aus Deufringen und Dachtel über die Bühne gehen soll.

### Aidlingen

Aidlingen konnte mit dem Pfingstjugendtreffen 2018 wieder eine beeindruckende Zahl an jungen Menschen willkommen heißen. Wieder waren knapp 10000 Jugendliche gekommen, um das Motto „Im Auftrag seiner Majestät“ nun hautnah mitzuerleben.

Wermutstropfen: Pfarrer Jochen Wolber hat im Oktober die Gemeinde verlassen. Für dich, lieber Jochen, deine Frau und deine Kinder - Von Herzen Gottes Segen und ein herzliches Willkommen an deiner neuen Wirkungsstätte!

Wolfi Roux



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK KONFICAMP

24

// Rückblick

am 20. - 22. Juli 2018 auf der Dobelmühle

Gemeinsam mit meinem Kollegen Wolfi Roux und einem bewährten Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitenden habe ich im letzten Jahr wieder das KonfiCamp vorbereitet und geleitet, sowie einen Schulungs- und Vorbereitungstag für die Mitarbeitenden angeboten.

2018 waren zum zweiten mal drei Praktikanten der EH Ludwigsburg beim KonfiCamp mit dabei, die von Wolfi Roux und mir angeleitet und begleitet wurden.

Das KONFICAMP war wieder ne super Sache:  
Tolle Gemeinschaft, Inputs zum Thema „lebendig“ viel Freude und vor allem Bewahrung!



Sarah Brenzel

Jugendreferentin  
Distrikt Steinbruch



Wolfi Roux

Jugendreferent  
Distrikt Heckengäu

# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN

**Zeltlager des EJW Bezirk Böblingen in Rexingen  
09.08. – 18.08.2018**



**Steffen Braun**

2. Vorsitzender im EJW  
AK Öffentlichkeitsarbeit

Ich bin jetzt seit 1998 in Rexingen mit dabei und mein ganzes Leben bin ich schon ein Comic Fan.

Und klar gab es in all den Jahren bei den Themenfindungstreffen auch immer wieder die Idee eines Comiclagers, aber Jahr um Jahr schafften es dann doch, zugegebenermaßen sehr tolle, dennoch aber andere Themen, den Rexingen Themen Olymp zu erklimmen.

Daher hatte ich die Hoffnung schon fast aufgegeben in Rexingen je in ein Comiclager eintauchen zu können.

Aber Ende 2017 passierte das "Wunder". Bei dem Vorbereitungstreffen zum Zeltlager 2018 setzte sich der Vorschlag eines Comiclagers durch und ich war vor Freude und Rührung erstmal hin.

Endlich war es soweit die Welt der Comics und das Zeltlager verschmolzen zu einer 10 Tage andauernden epischen Geschichte über HeldInnen, Mut, Engel, Schurken, Gott, Comics und die Rettung eines verschollenen Wissenschaftlers und übertraf Alles was ich mir von so einem Lager je erwartet hatte.

Und da ja bekanntermaßen Bilder mehr als tausend Worte sagen können und ein Comiclager am Besten in Bildern gezeigt werden sollte, hier einige Erinnerungen in

Fotoform von

**PARALLEXA**

Viele Helden eine Mission dem Zeltlager des Evangelischen Bezirksjugendwerkes Böblingen in Rexingen 2018.

Und für alle Cineasten hier auch der QR-Code zum diesjährigen Zeltlager Film.

**Viel Spaß beim  
Anschauen!**



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN

26

// Rückblick



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## JUGENDFREIZEIT MALI LOSINJ

**Jugendfreizeit EJW Bezirk Böblingen nach Mali Losinj (Kroatien)**  
**24.08. – 06.09.2018**



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

In den langen (Freizeit)Jahren unseres EJW gibt es zwei Angebote, die bei den Jugendlichen von 14- 17 nun regelmäßige Begeisterungstürme auslösen.

Frankreich – und natürlich Kroatien!

Beides wird im Wechsel angeboten, und so 2018 wieder das wunderschöne Mali Losinj gebucht.

Ja, und so machten sich an die 35 Teilnehmer samt sechsköpfigem Team auf einen langen Weg in Richtung Kroatien...



„Poljana“, unser Campingplatz für die nächsten 11 Tage, präsentierte sich anfangs noch mit heftigen und vor allem über die Maßen lauten Gewitterschauern - was aber immerhin den Vorteil hatte, sich nicht mit ganz so vielen Wespen herumschlagen zu müssen. Letztere blieben aber dennoch über

die ganze Zeit siegreich, und sie stellten dies mit dem ein-oder anderen Stich sogar noch leider zusätzlich unter Beweis.

Ansonsten war es merklich ruhiger auf dem Campingplatz geworden, was sowohl die Teilnehmer wie auch die Teamer sichtlich genossen.

Die Ferienzeit neigte sich dem Ende zu, und auch von der die Wochen vor uns stattfindenden Hitzewelle (täglich bis zu einer Temperatur von 40 Grad) blieben wir verschont.

Ja, und auch sonst meinte es der liebe Gott doch ziemlich gut mit uns. Keine größeren Verletzungen, keine Krankenhaus-Aufenthalte, dafür eine Gruppe, bei der sich jeder und jede mit jedem und jeder verstand. Neue Freundschaften wurden geknüpft, „alte“ gefestigt, und so machten die einzelnen Programmpunkte natürlich noch mehr Spaß, denn es war schlichtweg egal, mit wem man zusammen war:

Mit wem man am Vortag das tiefblaue Meer erschnorcelte und am darauffolgenden Gottesdienst feierte; an wessen Seite man den Ausflug in die Stadt machte und wer schließlich als Gegenüber zum Diskutieren gelost war; wer sowohl beim Retro-Spieleabend wie auch bei der Knicklichterjagd mit in der Mannschaft gesiegt oder verloren hatte, wessen Stimme

# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## JUGENDFREIZEIT MALI LOSINJ

28

// Rückblick

beim „Eierwaka“ noch lauter als die eigene gewesen ist, und wer den diesjährigen Freizeitsong schon besser trällern konnte als man selbst.

dem man noch Stunden vorher nicht einmal gewusst hat, das es ihn überhaupt gibt.



Wieder hat genau dies funktioniert.  
Gott sei Dank,  
bitte gerne wörtlich nehmen.



**„Welcome, to where ever you are“,**

so hatte das Motto unserer diesjährigen Freizeit gelautet.

Und ich bin der felsenfesten Überzeugung, JEDER und JEDE hat sich dabei auf seine ganz eigene Art willkommen gefühlt.

Vielleicht liegt der Zauber solcher Freizeiten stets darin verborgen, für andere Menschen offen zu sein, ihnen die Möglichkeit zu geben, dazuzugehören, das Abenteuer einzugehen, jemanden kennenzulernen, von

Wolfi Roux  
Jugendreferent EJW Bezirk BB



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK JUNGSCHARSOMMERGAUDI

**Jungscharsommergaudi am 22.07.2018 in Altdorf**



**Martin Strienz**

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Endlich mal mit richtig vielen Lego®-Steinen bauen!

Fast 100 Kinder aus dem ganzen Kirchenbezirk hatten einen Tag lang im Evangelischen Gemeindehaus großen Spaß dabei, eine ganze Lego®-Stadt zu bauen und Straßenzüge mit Bauwerken und zahlreichen Fahrzeugen und Figuren zu bestücken. Die Fotos geben nur einen kleinen Eindruck davon wieder. Die Kinder waren ganz bei der Sache und genossen es sichtlich, nach Vorlagen und auch frei mit Unmengen Lego®-Steinen zu hantieren. Die zahlreichen Kisten wurden in der Nähe von Schwäbisch Hall ausgeliehen.

Die Eltern kamen zahlreich zum Kaffeetrinken und Kuchenessen und staunten nicht schlecht, was die Kinder und Mitarbeiter in den wenigen Stunden auf die Platten gesteckt haben. Danke an Frieder und das Team aus der Röstkammer für die großartige Unterstützung und auch an die fleißigen Kuchenbäckerinnen und -bäcker!

Im anschließenden Gottesdienst wurde Jesus Christus als Eckstein und Fundament des eigenen Lebens und der Gemeinde herausgestellt und auch die Ballonflüge der letzten Jungscharsommergaudi geehrt. Danach gab es den obligatorischen Ballonstart auf der Gemeindegewiese zwischen Gemeindehaus und Kirche.



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## JUNGSCHARSOMMERGAUDI

30

// Rückblick

Hier entstand der „Altdorfer Ballonbaum“, weil einige die Warnungen überhört und den aufkommenden Wind deutlich unterschätzt hatten... Mal sehen, wohin der weiteste Ballon geflogen ist. Einige Karten sind bereits wieder im Bezirksjugendwerk angekommen.

Vielen Dank an Jugendreferent Stephan Decker und die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(vorwiegend aus Altdorf), die diesen Tag gemeinsam möglich gemacht haben. Das war ein echtes Highlight für alle, die dabei waren!

Die Jungscharsommergaudi sieht jedes Jahr etwas anders aus und kann nach eigenen Ideen gestaltet werden.

Welche Gemeinde richtet die JSG 2019 aus?

Vielleicht ihr? Kommt einfach auf mich zu.



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK LANGE SPIELENACHT

im Markuszentrum in Sindelfingen



**Gerlinde Sautter**  
Geschäftsführung und  
Koordination

Bei der Spielenacht im Markuszentrum ging's hoch her.

Zum Anmeldeschluss war eine Anmeldung da, am Morgen des Veranstaltungstages waren es schon 20 während des Abends erreichte mich eine Nachricht, dass sich die Zahl der Teilnehmenden auf knapp 40 erhöht hat.

Gegen Morgen wurde in der Zeltlagermiagruppe ein Video gepostet, das einen engagierten Karaokosänger zeigte.

Am Morgen um ca 5.30 Uhr nochmal ein Foto von selbigem Mia, schlafend auf einem Stuhl.

Das waren meine Außeneindrücke der diesjährigen Spielenacht:  
Vielversprechend.

Auch was Matze Müller berichtete, der die Spielenacht das erste Mal durchführte, klang gut.

Zuerst gab es eine Spielpädagogik Schulung die viele Trainees zur Fortbildung nutzten und auch erfahrene Juleica BesitzerInnen für die Verlängerung ihrer Karte.

Nach dem Mitternachtsessen wurde bis in die Morgenstunden gespielt, neue ausgezeichnete Spiele, Videogames, Singstar etc.

Vielen Dank an Matze , Madleen (Ehrenamtliche aus Sifi) und Marco (ganz neu bei uns im FSJ)

**LANGE SPIELENACHT**

- Klassiker- und Newcomer-Spiele (Analog / Digital)
- JULEICA-Schulung (5h)
- Theorie zur Spielpädagogik
- Mitternachtsessen
- Freies Spiel

**28. September ab 19:00**  
Ev. Markuszentrum Sindelfingen  
(Wilhelm-Haapelstraße 75, 71063 Sindelfingen)  
Sign in @ matthias.mueller@ejwbezirkbb.de until 16.9.2018

**ejw**  
BEZIRKSBÖBLINGEN

# TIPP

## JUGOS IM BEZIRK

32

// Tipps

**Jugendgottesdienste in den Gemeinden im Bezirk 2019**

Noch liegen nicht alle Termine fest. Terminübersicht Anfang 2019 auf der Homepage des Bezirksjugendwerks

### **NIGHTLIGHT**

#### **CVJM Holzgerlingen**

Dein Licht am Wochenende (Bistro, Talk, Impuls, Sing&Pray, Spiel und Spaß)

In der Regel jeden letzten Samstag im Monat, immer 19.00 - 22.00 Uhr

Holzgerlingen, CVJM-Haus Seebrücke

**Infos unter: // [www.cvjm-holzgerlingen.de](http://www.cvjm-holzgerlingen.de)**

### **Homezone**

#### **CVJM Sindelfingen**

Die Termine sind in Planung. Infos auf:

**// [www.cvjm-sindelfingen.de](http://www.cvjm-sindelfingen.de)**

### **JuGo Maichingen**

#### **CVJM Maichingen**

Die Termine sind in Planung. Infos auf:

**// [www.cvjm-maichingen.de](http://www.cvjm-maichingen.de)**

### **Nfts / nights for the soul**

#### **Jugendgottesdienst in Darmsheim**

Die Termine sind in Planung.

Infos auf: // **[www.nfts.de](http://www.nfts.de)**

Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der Evang. Pelagiuskirche in Darmsheim

### **CVJM Magstadt**



**Auszeit –**

**ein Gottesdienst von jungen Leuten für die ganze Gemeinde,**

**20.01., 24.03., 10.11. je um 11.00 Uhr**

**24.02., 19.05., 07.07., 20.10. je um 17.00 Uhr**

im Evang. Gemeindehaus, Großer Saal,

Alte Stuttgarter Str. 12, 71106 Magstadt

**Infos unter: <https://auszeit-magstadt.de>**

### **Jugendgottesdienste in Aidlingen**

am 19.04. Karfreitag Lobpreis

am 31.10. Churchnight

am 24.12. Spätgottesdienst

**Infos: //Insta: [ev\\_jugendaidlingen](https://www.instagram.com/ev_jugendaidlingen)**

### **JUGOS in Schönaich**

Kreative Gottesdienste für alle ab ca. 13 Jahren. JUGO connect

27.01., 24.03., 26.05., 28.07., 22.09., 24.11.

**Infos unter [www.ej-schoenaich.de](http://www.ej-schoenaich.de)**



Sigi Sautter

Jugendreferent

Bezirk Böblingen

---

Gibt es auch bei euch einen JUGO?  
Bitte meldet euch im Bezirksjugendwerk.

---

# TIPP BUCHVORSTELLUNG

aus der Bücherei im Bezirksjugendwerk



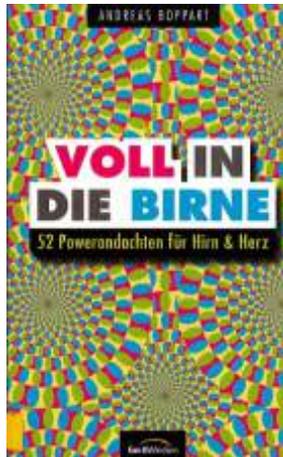
Marco Groß

FSJ im EJW

## Voll in die Birne

Hier findest du 52 Andachten zu Themen von A wie „Abenteuer wagen“ über P wie „Partnerwahl“ bis Z wie „Zweifel“.

Diesem witzigen und energiegeladenen Buch von Eventprediger Andreas Boppart gelingt es garantiert, dich in gute Laune zu versetzen. Ganz nebenbei wirst du merken, dass Glaube nichts für Weicheier ist, sondern was für Leute mit Mut und einem Hang zum Abenteuer.



## Feiert Jesus 4

Der vierte Teil von „Feiert Jesus!“ bietet eine facettenreiche Auswahl aus genial einfachen Liedern zum spontanen Mitsingen bis zu kunstvollen Vortragstiteln. Vom bewährten Choral bis zum modernen Worship-Song. Neben der musikalischen Vielfalt kommt auch eine große Bandbreite an geistlichen Themen zum Zug. So kann über Konfessionsgrenzen hinweg ein gemeinsames Repertoire für unsere Zeit geschaffen werden.

## Der geheimnisvolle Raum

ein Live Escape-Spiel funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Indizien suchen, Hinweise kombinieren, Rätsel lösen und Codes knacken, um das Geheimnis des Raumes zu lüften. Ohne Teamarbeit geht dabei gar nichts. Die 7 praxiserprobten und ausführlich beschriebenen Games sind für Teams von 3 bis 8 Personen geeignet - von Jugendkreis über Gemeindeaktion und Freizeit bis Haus- und Freundeskreis. Sie können in fast jedem Jugend und Gemeinderaum oder sogar Zuhause aufgebaut und gespielt werden



Die Bücherei  
im Bezirksjugendwerk  
einfach mal  
reinschauen

### Winter Strandparty

#### Vorbereitungen:

- Decken in Blau & Gelb/Beige + evtl. (Deko-)Pflanzen
- Kinderpunsch & Becher/Tassen
- Kekse(Spekulatius, Plätzchen,Lebkuchen...)
- Jeder Teilnehmer erhält in der Gruppenstunde davor eine schriftliche Einladung mit Bedingungen die man erfüllen sollte:
  - Schlitten/Poporutscher,Rutschreifen und co
  - „Warme“ Klamotten + z.B.: zu großes Hawaii-Hemd von Papa , Sonnenbrille, Strandhut oder Taucherbrille mit Schnorchel
  - mindestens ein Strandspielzeug (aufblasbares Tier, Wasserball Sandförmchen...)

#### Durchführung:

- Schlitten fahren  
(Je nach Dauer der Gruppenstunde ist die Zeit variierbar aber max. 45 min)
- Danach ins Warme mit Punsch und Knabbereien
- Strandstory des Jahres : Jede Gruppe erhält einen Zettel mit den folgenden Begriffen: Baywatch, Der weiße Hai, Sandförmchen, U-Boot, David Hasselhoff, Heizung, Plumpsklo, Regenschirm, Milchschnitte, Ritterrüstung. Daraus sollen Geschichten entstehen und vorgespielt werden (z.B. Liebesgeschichte, Gruselgeschichte, Drama, Krimi).
- Die schönste Palmenkreation : aus jeder Gruppe wird ein Teilnehmer zur „Inselpalme“ geschmückt. Dazu können alle im Raum vorhandenen Materialien verwendet werden
- Abschluss mit Andacht und Musik / Strandparty



Marco Groß

FSJ im EJW

# VON PERSONEN IM EJW ABSCHIED-WILLKOMMEN-JUBILÄEN



**Gerlinde Sautter**  
Geschäftsführung und  
Koordination

Kollege Michael Schofer beim CVJM Sindelfingen wechselte zum 1.10. an die Landesstelle und ist nun Bildungsreferent beim VCP. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für eine neue herausfordernde Aufgabe und freuen uns, dass er seinen Wohnort nicht wechselt und es sicherlich ab und zu noch Begegnungen geben wird! Herzlich danken wir für 9 Jahre engagierte Arbeit im CVJM, im Distrikt Sindelfingen und bei Bezirksveranstaltungen und die gute Zusammenarbeit! In Waldenbuch, Distrikt Aichtal gab es schon zum 1.9. einen Wechsel. Miriam Frey ging nach Freiburg in die Kindertagesstättenarbeit und Jonathan Kümmerle hat nahtlos ihre Stelle in Waldenbuch übernommen, sofern möglich wird er sich an der DV vorstellen. Herzlichen Dank an Miriam für Ihre vielseitige Arbeit in Waldenbuch und das gute Miteinander! Und Herzlich Willkommen an Jonathan! Wie jeden Herbst haben auch unsere FSJ-lerInnen beim CVJM Sindelfingen, Distrikt Böblingen und Bezirk Böblingen gewechselt. Sie werden sich nach Möglichkeit bei der DV vorstellen. Herzlichen Dank an alle „letztjährigen“ für alles, was sie für die Jugendarbeit „geschafft“ haben! Ihr wart super! Herzlich willkommen den „Neuen“ die schon gar nicht mehr so neu sind und bereits mittendrin!

Marco Groß (Bezirk), Emilia Wörner (Böblingen), Sara Droste und Michael Stepper (CVJM Sifi), Kevin Schnee (MLG BB) Zwei „Jubiläen“ gab es dieses Jahr bei den Hauptamtlichen: Babsi Ruoff (Distrikt Sindelfingen, Waldheimarbeit Eichholzer Täle) feierte ihr 25. Dienstjubiläum und Silke Hamann (Sekretärin im Bezirksjugendwerk) ist schon 10 Jahre da, wozu wir die beiden und uns herzlich beglückwünschen! Es ist ein Segen, Leute zu haben, die sich eine so lange Zeit engagiert für die Jugendarbeit einsetzen!



# VON PERSONEN IM EJW NEU IM BEREICH FSJ

36

// Personen im EJW

**Marco Groß, seit September unser neuer FSJ im Jugendwerk**

Hei ihr alle,

mein Name ist Marco Groß und ich bin der Fsj-ler für dieses Jahr im Bezirksjugendwerk Böblingen.

Ich bin seit ca. 5 Jahren als Jugendmitarbeiter vor allem in Deufringen und Dachtel aktiv, war aber nach meiner Konfirmation auch (fast) jedes Jahr beim KonfiCamp auf der Dobelmühle als Camp- oder Zeltmia mit am Start.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich meistens kreativ bin aber auch gern mit meinem w124 oder in der Natur unterwegs.

Das Fsj möchte ich hauptsächlich als Orientierungsjahr nutzen, da ich noch keine genaue Vorstellung habe, was ich beruflich einmal machen möchte, aber auch um neue Seiten der Jugendarbeit kennen zu lernen und bei Events des evangelischen Jugendwerks mitzuwirken.

Ich freue mich auf das vor mir liegende Jahr sehr.

Herzliche Grüße,  
Marco



Marco Groß  
FSJ im EJW

---

## NETWORK regional

vom **20.–23. 06. 2019** wird die erste **NETWORK regional** Veranstaltung sein. Im Johannes-Btenz-Haus in Holzgerlingen.

Dein Ort für Inspiration und Vernetzung Für junge Menschen die mehr vom Reich Gottes in dieser welt sehen möchten. Mit viel Freiraum für Gespräche und Begegnung, starken geistlichen Impulsen und Horizonterweiterung.

Infos beim Landesjugendwerk unter: [www.ejwue.de/arbeitsbereiche/networkregional](http://www.ejwue.de/arbeitsbereiche/networkregional)

Ansprechpartner Bezirksjugendwerk:  
[Martin Strienz martin.strienz@ejwbezirkbb.de](mailto:martin.strienz@ejwbezirkbb.de)

# VON PERSONEN IM EJW

## JONATHAN KÜMMERLE

Neu im Bezirksjugendwerk - Distrikt Aichtal (Waldenbuch)



Jonathan Kümmerle

Jugendreferent

Waldenbuch

### **Wie heißt du denn?**

Ich heiße Jonathan Kümmerle, aber man darf mich gerne einfach Jonny nennen.

### **Und wie alt bist du?**

27

### **Wie ist denn dein Familienstand so?**

Ich bin verlobt und werde nächstes Jahr im Mai heiraten.

### **Der Einstieg ist geschafft und jetzt geht es auch schon weiter.**

### **Was ist das Tolle am Jugendreferent sein?**

Ich darf in meinem Beruf das machen, was ich sowieso gerne mach, nämlich mit Menschen Beziehung leben und versuchen, ihnen mit meinem Leben und meiner Beziehung zu Jesus ein Vorbild zu sein. Außerdem ist der Beruf abwechslungsreich und man hat viele Freiheiten.

### **Wie gefällt dir Waldenbuch so?**

Bisher recht gut. Man hat hier und in der Umgebung alles, was man so braucht und ist trotzdem in ein paar

Minuten zu Fuß im Wald.

Ich wurde hier auch sehr freundlich aufgenommen. Und man bekommt echt oft Schokolade geschenkt.

### **Welchen Film hast du zuletzt im Kino gesehen?**

Seitdem ich kein Student mehr bin, geh ich deutlich weniger ins Kino. Das letzte Mal in Deadpool 2.

### **Wie sieht dein Frühstückstisch an einem Sonntag aus?**

Der unterscheidet sich nicht wesentlich von irgendeinem anderen in der Woche. Entweder Brot mit Erdnussbutter und Marmelade oder Müsli, dazu eine Tasse Kaffee. Ausgefallenes Frühstück gibt's bei mir nur zu besonderen Anlässen und wenn ich viel Zeit habe.

# VON PERSONEN IM EJW

## JONATHAN KÜMMERLE

38

// Personen im EJW

### **Was war dein am weitesten entferntes Urlaubsziel bisher?**

Ich bin schon viel gereist, allerdings war ich gerade bei den weiter entfernten Reisezielen oft nicht im Urlaub.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Mikronesien, später habe ich 2 Jahre in Toronto gelebt.

Von Waldenbuch aus ist das weiteste Reiseziel bisher Brisbane in Australien. Da war ich auch tatsächlich im Urlaub.

### **Hast du ein Lied das dir sofort gute Laune macht wenn du es hörst?**

Solche Lieder wechseln bei mir ständig, da gibt es keins, das sich über die Jahre gehalten hätte. Die Palette zieht sich von August Burns Red bis hin zu William Fitzsimmons oder irgendeinem alten Kirchenschlager.

### **Frühaufsteher oder Nachteule?**

Auf jeden Fall Nachteule.

### **Hast du eines oder mehrere Vorbilder?**

Mehrere. Ich bin in meinem Leben einigen Menschen begegnet, die mich ein Stück begleitet haben und von denen ich etwas lernen konnte. Wenn ich mir überlege, wie ich ein Vorbild für andere sein kann und

einen positiven Effekt auf ihr Leben haben kann, denke ich an jene Menschen und daran, was mich an ihnen beeindruckt hat. Manchmal hilft mir das dann weiter.

### **Wie motivierst du dich wenn du mal down bist?**

Zeit mit jemandem zu verbringen, dem ich nahestehe.

### **Abschließend vielleicht noch ein kurzer Satz an unsere Leserinnen und Leser.**

Ich freue mich auf meine Zeit in Waldenbuch und im Bezirk und darauf, viele von euch persönlich kennen zu lernen.

### **Danke für deine Zeit.**

Das Interview führte:



**Steffen Braun**

2. Vorsitzender im EJW  
AK Öffentlichkeitsarbeit

# Jahreslosung 2019

Suche  
den Frieden  
und jage ihm nach  
(Psalm 34, 15)



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN